

Presse-Mitteilung

hanova stromert los

Hannovers größter Immobilienkonzern nimmt die ersten fünf E-Ladesäulen in Betrieb

Elektromobilität ist auf dem Vormarsch. Immer häufiger fällt die Entscheidung auf die emissionsfreie Alternative statt auf den „Verbrenner“ und damit auf die Reduzierung von Schadstoffbelastungen. Um diese Entwicklung weiter zu beschleunigen und die notwendige Ladeinfrastruktur auszubauen, beteiligt sich hanova an dem von der Landeshauptstadt Hannover koordinierten Verbundprojekt „H-stromert“ und errichtet intelligente Ladesysteme für Bewohnerinnen und Bewohner ihrer Mehrfamilienhäuser, aber auch für die Öffentlichkeit. In zwei Schritten installiert der kommunale Immobiliendienstleister bis zum Jahresende insgesamt 24 Twin-Ladesäulen mit 48 Ladepunkten. Die ersten fünf Ladesäulen, die allesamt auf Gemeinschaftsparkplätzen ausgewählter Bestandsimmobilien von hanova über das Stadtgebiet verteilt platziert sind, wurden am 22. März in Betrieb genommen.

„Gerade im urbanen Raum ist der barrierefreie Zugang vor allem für Mieterinnen und Mieter zu Ladesäulen zwingend notwendig, um die Elektromobilität weiter voranzubringen. hanova fördert die E-Mobilität schon seit Jahren: Bereits seit 2014 wurden in unseren City-Parkhäusern Ladesäulen installiert und mit einer modernen Bezahlungsfunktion versehen. Auch bei Neubauprojekten werden Ladesäulen automatisch mit eingeplant, damit das nötige Ladenetz in Hannover immer engmaschiger wird und so die Verkehrswende gelingen kann. Insofern war es für uns selbstverständlich, dass wir uns als kommunales Unternehmen an dem Projekt der Landeshauptstadt beteiligen, um die Belastung durch Emissionen weiter zu reduzieren und Hannover so noch lebenswerter zu machen“, sagt hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus.

hanova investiert in das Verbundprojekt, das bis Ende 2022 läuft, rund 300.000 Euro. Die Ladesäulen werden in Teilen mit Strom aus eigenen Blockheizkraftwerken CO₂-neutral gespeist. Am Kronsberg, wo bis Ende April die sechste Ladesäule der ersten Ausbaustufe installiert wird, sorgt eine Photovoltaikanlage für den sauberen „Fahrstrom“. Die Ladeinfrastruktur liefert die Landeshauptstadt. hanova baut die Ladesäulen auf und betreibt sie. enercity übernimmt als Kooperationspartner den gesamten Service von der Wartung bis zur Gebührenabrechnung und liefert da, wo es nötig ist, Ökostrom zum Tanken. Für den Projektzeitraum sind alle hanova-Ladesäulen öffentlich zugänglich.

„Wir haben rund 15.000 Mietwohnungen im Bestand. Mit den Projekterkenntnissen lässt sich der Bedarf analysieren, inwieweit unsere Mieterinnen und Mieter Ladeinfrastruktur vor der eigenen Haustür nachfragen. Sollte die Verfügbarkeit von ‚eigenen‘ Ladepunkten zum Umstieg motivieren, ließe sich das Ladenetz auch in anderen Quartieren erweitern. Von den Ergebnissen kann die gesamte hannoversche Immobilienwirtschaft profitieren, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Ladepunkten zu schaffen und so die E-Mobilität zu fördern“, sagt Karsten Klaus.

Das Projekt „H-stromert“ wird im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mit insgesamt 17 Millionen Euro gefördert. Bis Ende 2022 werden damit in der Landeshauptstadt 1.300 private und teilöffentliche Ladepunkte errichtet. Ziel ist es, die lokale Schadstoff- und Lärmbelastung zu minimieren und den bedarfsgerechten Ladenetz-Ausbau in und an öffentlichen Gebäuden, bei Betrieben und im Mietwohnungsbau voranzutreiben. Neben der Landeshauptstadt und hanova beteiligen sich an dem Projekt: die Leibniz Universität Hannover, die Hochschule Hannover, die enercity AG, die enercity Netz GmbH, die Region Hannover, der Abfallwirtschaftsbetrieb der Region Hannover, die Stadtmobil GmbH, das Architekturbüro Carsten Grobe, das Planungsbüro Rauck und die Energiewerkstatt GmbH & Co. KG. Die Hochschulen führen die Begleitforschung zu Fuhrparkprognosen, Nutzerakzeptanz und einem optimalen Netzausbau durch.

hanova

Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt liebens- und lebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in Hannover realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand.

hanova SERVICES ist das 100%-ige Tochterunternehmen der hanova WOHNEN. Zum Kerngeschäft gehört der Energie SERVICE und damit u.a. der Betrieb der rund 500 Heizzentralen, der Objekt SERVICE inklusive der Bewirtschaftung der gesamten Außenanlagen sowie der Handwerker SERVICE und die Versorgung der Wohnanlagen mit Signalen für TV, Rundfunk, Internet und Telefonie über das Geschäftsfeld Medien SERVICE.

Hannover, 01.04.2021

hanova
hanova SERVICES GmbH
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover

Presseverantwortlich:
Frank Ermlich
Fon 0511.64 67 - 2200
E-Mail frank.ermlich@hanova.de